

Projekt-Nummer 4712
Schulgemeinde Gonten, Bezirk Gonten AI / Schulhausrenovation

Der Bezirk Gonten liegt im Hochtal westlich von Appenzell und ist geprägt durch Landwirtschaft, Tourismus und Gewerbe und wird durchquert von der Verbindungsstrasse und der Bahn von Appenzell nach Urnäsch. Gegen Südosten wird er begrenzt durch den Höhenzug des Kronberges (1663 m.ü.M.) und gegen Nordwesten durch die Hundwiler Höhe (1305 m.ü.M.) - Hundshenki.

Neben dem eigentlichen Dorf und der Kirche Gonten (902 m.ü.M.) gibt es noch die Fraktionen Gontenbad und Jakobsbad. Die beidseitigen Wiesen- und Waldhänge sind durch zahlreiche verstreute, aber gut erschlossene Bauerngehöfte bevölkert.



In der Gründungsurkunde der Pfarrei Appenzell (1071) werden die Flurnamen Kronberg und Himmelberg in Gonten erstmals erwähnt. Gonten, in alten Schriften als "Gunta" bezeichnet, dürfte seinen Namen tatsächlich von den Moortümpeln ("Gonte") erhalten haben, welche die Landschaft dieses Hochmoores früher prägten.

Das Tal zwischen Höhe (Hundwiler Höhe) und Kronberg war seit jeher das Gebiet der Rhode Gonten. Die Randgebiete der Rhode Stechlenegg (Hintergonten) und der Rhode Rinkenbach (Rapisau) kamen 1873 mit der neuen Staatsordnung dazu und bilden heute den Bezirk Gonten. Der Bezirk Gonten, d.h. das Hochtal von Gonten, hat die gemeinsame Geschichte des Landes Appenzell. Über die Freiheitskriege und die Landteilung hat die Bevölkerung dieser Talschaft bis in die heutige Zeit das kleine Land Appenzell Innerrhoden mitgestaltet und hat auch mitgelitten. Die Gontner zeichneten sich dabei vor allem als Hüter des alten Glaubens aus (1522 und 1531) und standen im sog. "Sutterhandel" treu zu ihrem volksverbundenen Badwirt, Landammann und Reichsvogt Joseph Anton Sutter ("Seppli", geb. 1. März 1720, hingerichtet am 9. März 1784, rehabilitiert 1828). Weltberühmte Gontnerinnen und Gontner gibt es nicht. Doch Gonten hat neben dem erwähnten Badwirt Joseph Anton Sutter drei weitere Landammänner gestellt.

Bevölkerung

1930	1'611 Einwohner
1960	1'367 Einwohner
1990	1'419 Einwohner
2000	1'379 Einwohner
Heute	1'466 Einwohner

Altersstruktur

0 – 15 Jahre	296 Personen	20 %
16 – 65 Jahre	836 Personen	57 %
über 65 Jahre	334 Personen	23 %

Schulen

32 Kindergartenschüler	in Gonten	
105 Primarschüler	in Gonten	
40 Real- und Sekundarschüler	in Appenzell	4.8 km Entfernung
11 Mittelschüler	in Appenzell	4.8 km Entfernung

Gemeindefläche

Wald	725 ha
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1'586 ha
Siedlungsfläche	80 ha
unproduktiv	82 ha
Total	2'473 ha
	=====

Gonten liegt auf einer Höhe von rund 902 m.ü.M. Das gesamte Gemeindegebiet befindet sich in der Bergzone II und hat Sömmerungsgebiete.

Erwerbsstruktur

71 Landwirtschaftsbetriebe im Haupt- und Nebenerwerb
 221 Handwerk/Industrie und Dienstleistungssektor
 466 Pendler aus der Gemeinde

Vereine

Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sorgen 25 Vereine: Appenzell Kulturell, Turnverein, Gesangsverein, Musikverein, Frauenverein, Golfclub, Schützenverein, Jugendforum, Samariterverein, Seilziehen, Skiclub, Volleyballverein usw.

Tourismus

Der Bau der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg im Jahre 1963 leitete für Tourismus und Wintersport eine neue Epoche ein, von der auch das Gastgewerbe profitierte. Im Sommer stehen viele gut markierte Wanderwege zur Auswahl. Am bekanntesten ist wohl der Barfuss-Weg vom Jakobsbad über das Gontenmoos mit zahlreichen Flächen von nationaler Bedeutung ins Gontenbad und weiter nach Appenzell.

Im Winter lockt vom Kronberg die längste Schlittelstrecke der Ostschweiz. Loipen verschiedener Längen und Schwierigkeitsgrade und der Skilift Alpsteinblick zieht Langlauf- und Pistenfreunde in ihren Bann.

Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten bieten 3 Hotels mit 150 Hotelbetten, 5 Ferienwohnungen und 3 Gruppenunterkünfte sowie 8 Restaurants.

Die finanzielle Situation des Bezirk Gonten

Nettovermögen pro Kopf 2022	Fr.	727.78
Steuereinnahmen pro Kopf 2022	Fr.	578.45
Ertragsüberschuss 2022	Fr.	13'553.75
Finanzausgleichsbeiträge 2022	Fr.	46'502.--
Besondere Einnahmen	Fr.	426.01
Abschreibungen 2022	Fr.	57'331.05
Steuerfuss 2022 (Bezirk und Schulgemeinde)		76 %
Höchster Steuerfuss Kanton 2022 (Bezirk und Schulgemeinde)		99 %
Niedrigster Steuerfuss im Kanton 2022 (Bezirk und Schulgemeinde)		58 %

Direkte Bundessteuer pro Kopf 2021:

Gemeinde Gonten	Fr.	1'561.--
Kanton Appenzell Innerrhoden	Fr.	2'277.--
Schweiz	Fr.	2'170.--

Schulgemeinde Gonten

Die erste Eröffnung einer Schule in Gonten dürfte im Jahre 1581 erfolgt sein. Damals erreichten die Gontner in einem Vertrag, dass ihnen der sonntägliche Gottesdienst in ihrer Kapelle geleistet wurde. Nach der damals herrschenden Praxis war die Geistlichkeit verpflichtet, in jedem Dorf eine öffentliche Schule für lateinischen und deutschen Elementarunterricht für die Jugend beiderlei Geschlechts zu halten. Das Ziel damals war: Damit aus ihnen gottesfürchtige, gehorsame, in guten Sitten und im Schreiben geschulte Menschen und dem Staate nützliche Glieder werden. Wir dürfen nicht an einen zielbewussten und täglich streng eingehaltenen Schulbetrieb denken, sondern müssen eine höchstens zwei Stunden dauernde Unterweisung vermuten. Hauptsächlich dürften nur Leseübungen abgehalten worden sein. Wohl wurde das Schreiben auch geübt, aber es kam erst an zweiter Stelle.

Ab 1895 trat die fortschrittliche Entwicklung des Schulwesens in Gonten ein, die an den Finanzhaushalt der Schulgemeinde manch grosse Anforderungen stellte. Ab diesem Jahr wurde die Schulgemeinde Gonten mit der wirksam gewordenen Urkunde rechtlich verselbstständigt und von der Kirchgemeinde und ihrer Verwaltung losgelöst.

Die Organisation der Schulgemeinde Gonten, die Zuständigkeiten, die Rechte und Pflichten ihrer Organe wird im Reglement im Rahmen der kantonalen Gesetzgebung geregelt. Die Grenze der Schulgemeinde Gonten entspricht nicht genau den Bezirksgrenzen. Zum Beispiel gehört das Ge-

biet Rapisau zur Schulgemeinde Appenzell und das Gebiet Wartegg des Bezirks Schwende-Rüte zur Schule Gonten.

Heute unterrichten 18 Lehrpersonen über 130 Schüler im Kindergarten und in den Primar-Klassen 1 bis 6, unter anderem auch in den Fächern Textiles Gestalten, Musik, Religion und Förderungsunterricht.

Finanzielle Lage der Schulgemeinde Gonten

Einnahmen:	Steuern, Finanzausgleich usw.	Fr.	2'624'816.10
Ausgaben:	Schulgelder, Beiträge, Löhne, Versicherungen, Unterhalt usw.	Fr.	2'593'325.66
Einnahmenüberschuss		Fr.	31'490.44

Bilanz

Umlaufvermögen:	Flüssige Mittel, Forderungen usw.	Fr.	710'069.03
Anlagevermögen:	Schulhaus, MZG mit Kindergarten usw.	Fr.	1'189'016.--
Fremdkapital		Fr.	144'173.65
Rückstellungen 2021 und 2022 für Schulhaussanierung		Fr.	250'000.--

Zum Projekt

Bestehende Verhältnisse vor Baubeginn

Am 20. Mai 1902 konnte das Schulhaus Gonten festlich eingeweiht werden. Damals besuchten schon über 200 Unter- und Oberstufenschüler den Unterricht. Trotz laufender Sanierungsarbeiten ist das Schulhaus heute in die Jahre gekommen, und die Haustechnik ist veraltet. Vieles entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen an einen modernen Schulbetrieb. Die Statik des denkmalgeschützten Gebäudes wurde jedoch für gut befunden. Auch die Raumhöhen sind für die heutige Zeit gut. Jedoch befasst man sich schon seit längerer Zeit mit einer Gesamtsanierung.

Zum Projekt

In der Planung versucht man, den pädagogischen Anforderungen in Sachen Raumgrössen und zeitgemäsem Unterricht gerecht zu werden. Clusterräume, Gruppenräume, Schulküche, Therapiezimmer, Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität, mehr überdachte Pausenplätze usw. sind zwingende Vorgaben. Eine bestehende Wohnung möchte man in Zukunft als Schulraum nützen. Die Schülerzahlen sind auch in absehbarer Zukunft stabil, weshalb eine Schulhaussanierung äusserst sinnvoll ist.

Vorgesehen sind folgende Massnahmen:

- Schadstoffsanierung, Entsorgung diverser asbesthaltiger Bauteile
- Statische Ertüchtigung von Geschossdecken
- Brandschutz und Fluchtwege gemäss aktuellen Normen
- Erstellung von behindertengerechter Rampe vor dem Schulgebäude
- Personenlift Erdgeschoss bis Dachgeschoss
- Austausch aller Fenster und Rollläden
- Fassadenanstrich
- Vereinheitlichen aller Schulräumen, teilweise Ergänzungen mit Gruppenräumen
- Neue Akustikdecken
- Neue Unterlagsböden, Bodenbeläge, Schränke, Beleuchtung, Wandtafeln und Screens
- Teilweise neue Gruppenräume, im Ausbau analog den Schulzimmern
- Treppenhaus, Gänge, Garderoben: neue Akustikdecken, Boden- und Unterlagsböden, Malerarbeiten, Ersatz bestehendes Treppengeländer gemäss BFU-Richtlinien
- Schulküche im Dachgeschoss, mit Sitzmöglichkeiten (an Stelle der bisherigen Wohnung)

- Schulraum im Dachgeschoss, optimal nutzbar für Religion, Gesangsunterricht, Gruppenarbeiten usw.
- WC-Anlagen gemäss den heutigen Ansprüchen und Anforderungen
- Im 1. OG wird ein neues IV-WC und eine Dusche für das Lehrpersonal erstellt.
- Ersatz der bestehenden Ölheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Umgebung: neue Überdachung Pausenplatz Nord und neue Überdachung inkl. Materialraum Pausenplatz Ost (auf Garage)
- Südseitige Neugestaltung des Eingangsbereiches mit Überdachung, Eingangstreppe und Rampe, inkl. Bepflanzung
- Entflechtung von Pausenplatz und Parkplätzen

Teil des Gesamtprojektes ist auch die Erstellung einer Photovoltaikanlage und die damit verbundenen Turnhallen-Eternitdachsanie rung des benachbarten Mehrzweck- und Kindergarten gebäudes. Mit dem gewonnenen Solarstrom wird auch das Schulhaus sowie die Wärmepumpe mit Strom versorgt.

Ebenso Teil des Gesamtprojektes sind Aufwendungen für das 1-jährige Schul-Provisorium während der ganzen Bauzeit.

Das Projekt wurde an der ausserordentlichen Versammlung der Schulgemeinde Gonten vom 24. November 2023 beschlossen und der Kredit sowie die damit verbundene Steuererhöhung um 3 Prozentpunkte genehmigt.

Mit den Arbeiten wurde im Sommer 2024 gestartet. Diese konnten inzwischen praktisch abgeschlossen werden.

Kosten und Finanzierung

Gemäss Kostenschätzung präsentieren sich die Kosten wie folgt:

Grundstück, Vermessung und Vermarkung	Fr.	20'000.--
Vorbereitungsarbeiten, Planaufnahmen, Rückbau, Entsorgung, Bauprovisorium, Umzug und Baustelleneinrichtung	Fr.	531'000.--
Gebäude, Rohbau und Ausbau inkl. Honorare	Fr.	3'663'000.--
Kosten Umgebung	Fr.	120'000.--
Baunebenkosten, Gebühren, Versicherungen, Rückstellung für Teuerung und Unvorhergesehenes usw.	Fr.	316'000.--
Ausstattung, Screens, Wandtafeln, Garderoben usw.	Fr.	50'000.--

Gesamtkosten	Fr.	4'700'000.--
		=====

Die Finanzierung sieht folgendermassen aus:

Gesamtkosten	Fr.	4'700'000.--
./. Subventionen Kanton AI	Fr.	1'200'000.--
./. Fördergelder Kanton AI	Fr.	107'850.--
./. Fördergelder Energie Zukunft Schweiz	Fr.	17'890.--
./. Beitrag Denkmalpflege*	Fr.	80'000.--
./. Eigene Mittel	Fr.	250'000.--

Restkosten	Fr.	3'044'260.--
		=====

* Die definitive Zusicherung liegt noch nicht vor.

Bildung ist ein grundlegendes Menschenrecht, das heute allen Kindern und Jugendlichen zusteht. Unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihrer sozialen Situation sollten sie die Möglichkeit haben, zu lernen und sich zu bilden.

Bei diesem Vorhaben handelt es um eine sinnvolle Investition, nämlich um die Investition in die Jugend und in die Zukunft. Die Gontnerinnen und Gontner stehen hinter diesem Projekt. Im Herbst 2025 soll das modernisierte Schulhaus bezugsbereit sein. Trotz seiner 100-jährigen Geschichte wird das Gebäude nicht nur den Schülerinnen und Schülern eine Lernumgebung auf höchstem Niveau, sondern auch den Lehrpersonen ein attraktives Arbeitsumfeld bieten.

Diese Investition wird die Schule Gonten in den nächsten Jahrzehnten durch Abschreibungen, Darlehenszinsen und -Rückzahlungen stark belasten.

Eine finanzielle Unterstützung für dieses Projekt möchten wir Ihnen daher sehr ans Herz legen.

Für das Vorhaben konnten wir bis heute Spenden von **Fr. 285'650.--** vermitteln.